



Essay-Tipps

Die **Themenwahl** ist einer der allerwichtigsten Schritte einer Arbeit.

Suche dir ein Thema, das in dem gegebenen kleinen Rahmen gründlich und argumentativ sorgfältig zu bearbeiten ist. Also: Suche dir ein *kleines Thema* - Menschheitsfragen sind auf 5 Seiten nicht zu beantworten! Diese Eingrenzung wird fällt leichter, wenn man sich eine ganz konkrete Textstelle vornimmt und die darin vorhandene These diskutiert.

Ein Essay hat eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss.

In der **Einleitung** sollte klar werden:

- a) das Thema
- b) die Motivation/Relevanz des Themas
- c) deine Herangehensweise im Essay (und evtl. ihre Begründung)

Im **Hauptteil** solltest du beachten:

- d) dass dein Text klar gegliedert ist,
- e) dass du Argumente für und gegen die besprochene These anbringst,
- f) dass du stets weißt und ggf. explizierst, warum du was wann tust.

Im **Schluss** sollte klar werden:

- g) deine eigene Position (evtl. zusammengefasst)
- h) was du dein Thema betreffend herausgefunden hast
- i) was offen geblieben ist oder sich als neue, weitergehende Frage ergeben hat

Arbeite **sorgfältig!**

a) Betrachte das Argument, mit dem sich dein Text beschäftigt, sehr genau.

- i) Finde möglichst mehrere Interpretationsansätze
- ii) Überlege dir Begründungen, einen Interpretationsansatz als passendsten auszuwählen und die anderen zu verwerfen
- iii) Nimm möglichst den Interpretationsansatz, der den Autor so stark wie möglich macht (damit deine Gegenargumente an Kraft gewinnen)

b) Betrachte deine eigenen Argumente sehr genau.

Wo weisen sie Lücken auf?

- i) An welchen Stellen könnte ein unbedarfter Leser Verständnisschwierigkeiten haben?
- ii) Welche Konsequenzen ziehen deine Thesen/Argumente nach sich?
- iii) Sind das Konsequenzen, die zu deinem Anliegen passen oder nicht?

- iv) Sind das Konsequenzen, die für dein Thema relevant sind und artikuliert werden sollten?
- v) Thematisiere ruhig auch problematische Aspekte deiner Argumentation!

Wenn du Autoren **zitierst**, musst du immer:

- a) lange (mehrzeilige) Zitate einrücken und einzeilig schreiben,
- b) den Grund klar machen, warum du das jetzt zitierst,
- c) wörtlich Zitiertes interpretieren,
- d) Argumente für die zitierten Thesen liefern (deine oder die von anderen Autoren),
- e) versuchen die Thesen/Argumente des/der Zitierten stark zu machen,
- f) dir über mögliche Gegenargumente klar werden (und sie evtl. auch behandeln),
- g) deine eigene Position zu diesen Thesen/Argumenten klar machen.

Stilistisches:

- a) Achte auf deine Rechtschreibung! Lass Korrektur lesen.
- b) Achte auf deine Interpunktion:
- c) Mach lieber mal einen Punkt als noch einen Gliedsatz anzuhängen.
 - i) Vor einem Gliedsatz steht ein Komma.
 - ii) Nach einem Satzzeichen steht in der Regel kein zweites.
 - iii) Im deutschsprachigen Raum sind Fußnoten üblicher als Endnoten.
- d) geh nicht verschwenderisch mit Kursivschreibung um.
- e) Lass emotionale Urteile und biographische Erlebnisse außen vor! Zieh aus ihnen rational-theoretische Argumente, aber verfasse keinen Tagebucheintrag.
- f) Mach dich nicht selbst klein. Wenn du eine Arbeit schreibst, sind deine Gedanken ausschlaggebend. Bescheidenheit ist hier fehl am Platz.

Layout:

- g) Der Text ist in einer leserlichen Schrifttype (z.B. Times New Roman) zu setzen.
- a) Es wird Schriftgröße 12, bei extremem Platzmangel 11, nie kleiner geschrieben.
- b) Der Zeilenabstand beträgt 1,5 Zeilen.
- c) Blocksatz mit Silbentrennung ist dem Flattersatz vorzuziehen.
- d) Es ist sinnvoll, jede Seite mit einer Seitenzahl zu versehen.

Weitere Hilfe:

Folgende Seite von James Pryor aus Princeton ist sehr detailliert und empfehlenswert:

<http://www.princeton.edu/~jimpryor/general/writing.html>

Einen Methodikreader zum ganzen Studium der Philosophie gibt es auch von der HU. Darunter gibt es auch einen Abschnitt zur „philosophischen Schreibübung“:

http://www2.hu-berlin.de/phil/studium.htm?/phil/studium_hauptteil.htm